

Görlitzer Anzeiger.

№ 32. Donnerstags, den 9. August 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Carl Friedr. Schwarz, Schieferdecker allh., und Frn. Anna Dorothee geb. Blümel, Tochter, geb. den 20., get. den 29. Juli, Agnes Bertha. — Friedr. Wilh. Gläser, Tuchscheererges. allh., und Frn. Antonie Clara geb. Passian, Tochter, geb. den 24. Juli, get. den 1. Aug., Christiane Emilie Caroline. — Hrn. Ernst August Heidrich, B., Oeconom und Vorwerksbes. allh., und Frn. Johanne Christ. Friedericke geb. Altmann, Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 2. Aug. Ernst August. — Hrn. Joh. Friedr. Haak, Königl. Land- und Stadtgerichts-Executor, und Frn. Juliane Friedericke geb. Klingeberger, Tochter, geb. den 30. Juli, get. den 3. Aug., Johanne Auguste Bertha. — Gottlieb Schlemmer, Häusler in Obermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Preußger, Sohn, geb. den 30. Juli, get. den 3. Aug., Johann August. — Hrn. Dr. Friedr. Aug. Nöthe, Kön. Pr. Bataillonsarzte der ersten Schützenabtheil. und Frn. Frieder. Wilh. geb. Riebe, Tochter, geb. den 2., get. den 4. Aug., Anna Charlotte.

Todesfälle.

Görlitz. Jgfr. Joh. Eleon. geb. Heinze. weil. Mstr. Joh. Siegm. Heinzes, B. und Fleischhauers in Muskau, und weil. Frn. Joh. Christ. geb. Barsch, Tochter, gest. den 28. Juli, alt 82 J. 10 M. — Fr. Christiane Sophie Andreas geb. Fortange, weil. Christian Gottlob Andreas's, Tuchmacherges. allh., Wittwe, gest. den 27. Juli, alt 75 J. 8 M. 16 T. — Hr. Christ. Gottlob Seidel, B. und Aeltester der Tuchmacher allh., gest. den 29. Juli, alt 74 J. 7 M. 26 T. — Mstr. Christ. Gottfr. Seidel, B. und Tuchm. allh., gest. den 27. Juli, alt 45 J. 5 M. 10 T. — Mstr. Joh. Ernst Strohbach's, B., Huf- und Waffenschm. allh., und Frn. Joh. Christ. Gottliebe geb. Pietsch, Sohn, Emil Otto, gest. den 31. Juli, alt 9 M. 29 T. — Joh. Gottlob Petzold's, Inw. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Schmidt, Sohn, Johann Gottlieb Ferdinand, gest. den 27. Juli, alt 2 M. 18 T. — Joh Christ. geb. Fleischer unehel. Sohn, Johann Carl Adolph, gest. den 29. Juli, alt 3 M. 18 T. — Mstr. Wenzel Jarolineck, B. und Schneider allh., und Frn.

Frieder. Renate geb. Frömter, Sohn, Gustav Emil, gest. den 26. Juli.

Des Deutschen Klage.

Mein theures Vaterland! dich zu erretten
Von Schmach und Schande, aus der Knechtschaft Ketten,
Verspritzten deine Söhne einst ihr Blut!
Es loderten auf unsern blauen Bergen
Die Feuerzeichen, und die fränkschen Schergen
Entflohen bleich vor deutschem Heldenmuth!
Frei waren Städte, frei die alten Gauen,
Frei konnten wir in's offne Aug' uns schauen;
Frei waren Weib und Kind, der heimsche Heerd!
Die Sprache, unverfälscht von fremden Tönen,
Klang fröhlig wieder von der Freiheit Söhnen,
Und in der Halle hing das Siegerschwert!
Die Saaten waren unser, die wir mähten,
Der Handel blühte wieder in den Städten,
Die Flüsse waren frei, des Kärners Roß! —
Doch eine Hydra hält uns noch umschlungen,
Vielköpfig, nieder ist sie nicht gerungen,
Entschlüpfet glatt dem sichern Todesstoß! —
Der tolle Wahn ist's, daß nur fränksche Meister
Der Tanzkunst wären wahre große Geister,
Und Grazie besäßen sie allein! —
Wie könnte auch ein Deutscher das verstehen,
Der keinen Ball noch zu Paris gesehen?
Es muß durchaus ein l'homme de monde seyn! —
Wie kennte wohl ein armer deutscher Schneider,
Der zu den Kunden selber trägt die Kleider,
Wie kennte der den neu'sten Modeschnitt?
Nur solche, die um Maaß zu nehmen, fahren,
Buchhalter haben, Leute ganze Schaaren, —
Die Menschenbildner meine ich damit! —
O, Brüder! die Teutonia geboren,
Wo habt ihr eure Augen, eure Ohren,
Daß Fremdes ihr zieht vor dem Vaterland? —
Seht um euch! Opfern nicht auf den Altären
Der Musen wir, die wir so hoch verehren?
Ist ungeschickt des Deutschen biedre Hand?
Laßt euch begnügen an den heimschen Meistern!
Weg mit den sogenannten schönen Geistern,
Fremdlinge an dem väterlichen Heerd. —
Teutonia! so soll die Theure heißen,
Die wir in unsern kräft'gen Liedern preisen,
Ihr gilt das deutsche Wort, das deutsche Schwert!

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 2. August 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	20 =	— =	1 =	17 =	6 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= Hafer	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Christoph Steinert zugehörige zu Ober-Bielau unter Nr. 6 gelegene auf 9704 thlr. 28 sgr. abgeschätzte Bauergut soll im Termine den 14. November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 30. März 1838.

Auctions-Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocal Nr. 351 in der Neißgasse hierselbst werden die Effecten des in Concurs verfallenen Buchbinder Schubert von hier, bestehend in Porzellan, Gläsern, Blechzeug, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Buchbinderhandwerkszeug, feine Pappenarbeiten, Waaren und Bücher 2c., den 28. August 1838 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr durch den Botenmeister Hoffmann gegen baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Das den Geschwistern Werner gehörige zu Markersdorf, Görlitzer Kreises, gelegene Haus Nr. 63, geschätzt auf 270 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen in unserer Registratur und dem Erblehngericht zu Markersdorf einzusehenden Taxe, soll auf den 16. November c. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Jauernick subhastirt werden.

Görlitz, den 21. Mai 1838. Kloster Marienthalsches Justiz-Amt.

Pfennigwerth.

Freiwillige Subhastation.

Die incl. des Schmiedehandwerkszeuges auf 783 thlr. 15 sgr. Courant zufolge der in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Förstgen einzusehenden Taxe, abgeschätzte Schmiedenahrung Nr. 47 zu Förstgen, Rothenburger Kreises, soll am 28. August d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer zu Oelsa bei Niesky subhastirt werden.

Görlitz, den 29. Juni 1838. Patrimonial-Gerichtsamt von Förstgen.

Conrad, Just.

Freiwillige Subhastation.

Die sub Nr. 7 zu Leipgen, nach Oelsa Rothenburger Kreises gehörig, gelegene, ortsgerichtlich nach dem Grund- und Materialwerth auf 815 thlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzte Gartennahrung der Martin Hockerschen Erben soll auf

den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Oelsa subhastirt werden.

Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Oelsa und zu Förstgen, ingleichen in der hiesigen Registratur einzusehen. Görlitz, den 7. Juli 1838.

Patrimonial-Gerichtsamt von Oelsa mit Leipgen.

Conrad, Just.

Freiwillige Subhastation.

Die sub. Nr. 143 zu Küpper Laubaner Kreises gelegene, den Gottlob Ernst Hartmannschen Erben gehörige Häuslernahrung, in welcher auch die erforderlichen Vorrichtungen zur Fabrikation des Wachholderbeersaftes sich befinden, abgeschätzt durch die Ortsgerichte ohne den Apparat zur Saftfabrikation auf 225 thlr., mit demselben auf 268 thlr. 15 sgr. soll auf

den 12. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Gerichtszimmer in Küpper sowohl mit dem gedachten Apparat, als auch ohne denselben und letztern Falls, dieser Apparat für sich allein subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Gerichtskretscham zu Küpper und während der Amtsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Görlitz, den 30. Juni 1838.

Patrimonial = Gerichts = Amt von Küpper, Neulöben und Neugablenz.
Conrad, Justit.

Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Schädelteichen steht an rathhäuslicher Stelle ein Termin auf
den 13. August d. J., Vormittags 10 Uhr
an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Eröffnung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 28. Juli 1838. Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der Ackerparcellen im Hennersdorfer Garten, von Michaeli d. J. ab auf 3 Jahre, steht ein Termin
auf den 15. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
an Ort und Stelle an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 26. Juli 1838. Der Magistrat.

Die Maurer= und Zimmer = Arbeit bei dem zu Rothenburg neu zu erbauenden Kirchthurm soll im Wege der Submission in der Art verdungen werden, daß sich die Bau=Commission die Wahl unter den Entrepreneurs vorbehält. Befähigte und approbirte Werkmeister, welche solche in Entreprise nehmen wollen, werden aufgefordert ihre Forderungen an das Königl. Landrath = Amt zu Rothenburg, bei welchem auch der zu Grunde zu legende Bauriß und Anschlag, sowie die Bedingungen eingesehen werden können, bis längstens zum 25. d. M. versiegelt und kostenfrei einzusenden.

Rothenburg, den 6. August 1838. Der Königl. Landrath v. Ohnesorge.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten und die Lieferung der erforderlichen Hölzer, zur Wiederherstellung der Wuthbrücke bei Nieder=Biela, soll im Wege der Submission verdungen werden. Qualificirten Werkmeistern und Lieferanten werden vom Unterzeichneten die erforderlichen Auszüge aus den Anschlägen und Zeichnungen mitgetheilt werden.

Die Eröffnung der eingehenden Submissionen,
die mit: Wuthbrücke Zimmerarbeit,
und Wuthbrücke Holzlieferung
zu bezeichnen sind, geschieht
Montag, den 20. August c., Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Unterzeichneten, Salomonsgasse Nr. 864. Später eingehende Offerten können nicht berücksichtigt werden.

Görlitz, den 7. August 1838. Der Wegebaumeister Müller.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500, 600 und 800 bis 15,000 thlr. liegen zu 4 und $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen zur Ausleihung bereit, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch zu erfahren ist.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler auswärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Ein Kapital von 6500 thlr. kann auf einem in der Nähe von Bunzlau belegenen Rittergute gegen 4 Procent Zinsen sicher untergebracht werden. Nähere Auskunft ertheilt

der Justiz-Commissarius Richtsteig.

---

200 thlr., 250 thlr., 500 thlr., 800 thlr. und 20,000 thlr., letztere Post wird auch von 500 thlr. ab ausgeliehen, sind sofort zu begeben. Das Haus Nr. 251 in der Jüdengasse, wie auch mehrere Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Obstverpachtung. Das beim Dominio Nieder-Holtendorf befindliche Obst soll auf den 10. Aug. d. J. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verpachtet werden.

Verkauf. Eine gut gelegene, nie Wassermangel leidende, zinsfreie, mit Ländereien versehene Papierfabrik ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen der Steueramts-Assistent Bojanowski zu Liegnitz.

Das sub Nr. 597 bei der Nicolaikirche belegene Haus nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Ein Haus in der verschlossenen Vorstadt, worin sich einige Stuben, nebst Keller und Gewölbe befinden, mit Garten, ist eingetretener Umstände halber sogleich zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Anz.

Das Haus Nr. 160 auf der Michaelisgasse in Seidenberg steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist ganz neu erbaut, mit 3 Stuben, Keller, gewölbter Küche und Kochofen versehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Petersgasse Nr. 281 ist ein großer trockner Keller von jetzt ab zu vermiethen.

Eine einzelne Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 763 vor dem Neißthore 2 Treppen hoch sind noch 2 junge weiße Pudel zu verkaufen.

In der Breitengasse Nr. 113b ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben und Stubenkammer nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Am Untermarkte Nr. 323 ist neben dem Hirsch ein Verkaufsgewölbe von jetzt ab, so wie ebendaselbst ein Logis nebst allem Zubehör hintenheraus zu vermiethen.

Bald zu beziehen. Ein freundliches Quartier von 2—3 Stuben vorn heraus nebst Küche und Bodengelaß weiset nach der Kaufmann Th. Schuster vor dem Reichenbacher Thore.

Vermiethung. Eine freundliche, durchaus lichte Wohnung an der Mittagsseite, von einigen Stuben, nebst Küche mit Kochofen, Küchengewölbe, Keller, Holzhaus und Bodenkammer, ist für eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen und kann zum 1. Oct. bezogen werden. (Ober-Langengasse Nr. 186.)

In Nr. 292 (Nicolaigasse) ist eine geräumige Stube und Kammer, lichte Küche, nebst allem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 84 der Nonnengasse ist eine Stube mit Kammer und Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

In der Breitegasse Nr. 114 ist eine Stube mit Meubles und Bedienung für einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermiethen und kann bald bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Ein Quartier von 3 Stuben, Alkoven, Altan, Küche, Keller, ist von Michaeli an zu vermiethen. Auch kann ein großes Gewölbe noch dazu abgelassen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Auf dem hintern Handwerke Nr. 387 sind 2 Stuben mit und ohne Möbel und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein oder zwei Gewölbe sind zu vermiethen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein gewölbtes Magazin, 28 Fuß hoch, 18 breit und 36 tief, ist zu verpachten; wo? sagt die Exped. des Anz.

* * * Um allen Irrungen vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß die Eröffnung meines Tuch-Ausschnitt-Geschäfts im Hause des Tuch-Appreteur Hrn. **Wilhelm Döring**, Kränzelgasse Nr. 380, wie ich bereits schon in Nr. 30 dieses Blattes bekannt gemacht habe, nunmehr erfolgt ist, und versichere: daß ich bei besonders guter und reeller Waare, meinen geehrten Abnehmern auch die billigsten Preise stellen werde.

Görlitz, den 9. August 1838.

Friedrich Jacob Stürzenbecher.

Einige Tausend Stück schöne trockne Karden liegen in Nr. 868 auf der Salomonsgasse zu verkaufen.

Ganz gute Ladenthüren und Fenster sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Neue holländische Heeringe von vorzüglicher Güte hat erhalten und empfiehlt

J. Eiffler.

Auf dem Vorwerke Nr. 1071 allhier stehen veränderungshalber zwölf Stück sehr gute in bestem Stande sich befindliche Melkkühe zum Verkauf. Kaufliebhaber können sich melden beim Besitzer

Luckner.

Ich mache einem hochgeehrten Publico hierdurch bekannt, daß ich noch eine große Auswahl von Spiegeln im Gasthofe zur Stadt Wien in Cosma, so wie ebendaselbst noch 2 Trümeaux stehen habe, welche ich zu ganz billigem Preise verkaufen werde, weshalb ich um gütigen Zuspruch bitte.

Eduard Jonatas, Gastwirth in Cosma.

Deutsche Glanzwichse in Büchsen zu $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ sgr. Bischoff-Essenz in Gläsern zu 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ sgr. Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthume der Haare, in Flakons zu 15 sgr. Schönheitsmittel, das Glas 1 thlr. Rosenpomade, die Büchse 10 sgr. ist zu haben bei

Michael Schmidt.

Da ich gesonnen bin, meinen Mittagstisch zu vergrößern, so ersuche ich diejenigen Gäste, sich bei mir zu melden und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Das Abbonnement ist bei Suppe und 1 Gericht monatlich 4 thlr. und bei Suppe und 2 Gerichten monatl. 6 thlr. 15 sgr. Für gute Speisen und prompte Bedienung wird bestens sorgen J. T. Kiehl, Stadtkoch.

Neue holländische Heringe erhielt wieder zu billigen Preisen

Fr. Aug. Kögel.

Fliegenleim empfiehlt als das beste Vertilgungs-Mittel der Fliegen J. Eiffler.

Sonntag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen mehrere Stücke gut gerathener Flachs öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einladet

Reichenbach, den 7. Aug. 1838. C. A. Lehmann sen.

Eine große hölzerne Dachrinne, desgleichen 3 noch brauchbare Oefen, sind billig zu verkaufen in der Petersgasse Nr. 318.

Ein Kinder-Wagen steht um billigen Preis zu verkaufen in der Plattnergasse Nr. 134 im Hinterhause beim Schlossermstr. Hertziger.

Drei einspännige Wirthschafts-Wagen stehen zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Ich habe eine Parthie Schnittwaaren in verschiedenen Sachen sehr bedeutend im Preise herabgesetzt. Diese Gegenstände sind von Donnerstag den 9. August bis nach Ende des Jahrmarkts in meinem Logis, 2 Treppen hoch, zur Ansicht bereit.

Görlitz, am 7. August 1838. **Oswald Becker.**

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht von Emisch, Steingasse Nr. 29.

Ein vollkommen schöner, gut dressirter Hühnerhund, der zugleich ein guter Wächter ist, steht billig zu verkaufen. Unterkahle Nr. 1076 in Görlitz.

Gegen acht Centner altes Schmiedeeisen, worunter 4 Stück gute Wagenfedern, zwei Schwanenhälse, so wie gegen 200 Stück Schrauben befindlich sind, hat zu verkaufen

Werner, Riemermstr., wohnhaft in der Nonnengasse.

Auf dem Bauergute Nr. 13 in Ebersbach bei Görlitz ist Roggen- und Hafer-Gebundstroh zu verkaufen.

Local-Veränderung.

Das Local unsrer Buchhandlung und Leihbibliothek, ist von heute an, am Obermarkte Nr. 25 bei dem Riemermstr. Hrn. Friedr. Zimmermann, was wir hiermit ergebenst anzeigen. Görlitz, den 1. August 1838.

Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung.

Lehrlings-Unterkommen. Ein junger Mensch von moralisch guter Erziehung und mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann zu Michaeli und früher in einem Schnitt-Material- und Weingeschäft unter billigen Bedingungen gute Aufnahme finden; wo? hat der Herr Buchdrucker Heinze hier die Güte Auskunft zu geben.

Görlitz, den 25. Juli 1838.

Ein Mädchen, wo möglich vom Lande, findet sogleich einen Dienst; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Freitag, den 10. d. M. wird bei günstiger Witterung das 4te Garten-Concert in Hennersdorf stattfinden, zu welchem ganz ergebenst einladet Apetz und Märker.

Zum bevorstehenden Sonntag ladet von Nachmittags 4 bis 7 Uhr zum Bolzenschießen auf kurzem Stand ergebenst ein Klare.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag Nachmittags 4 Uhr werde ich bei schöner Witterung ein Hahnschlagen nebst Tanzvergnügen veranstalten. Um zahlreichen Besuch bittet

Cosma, den 9. August 1838. Jonathas.

Vor einigen Wochen ist in der Obermühle ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren daselbst zurückerhalten kann.

Ein Paquet Tapeten-Borte ist den Donnerstag nach Pfingsten von Berna nach Görlitz verloren gegangen. Der ehrliche Finder bekommt 3 thlr. Prämie und hat sich in der Exped. des Anz. zu melden.

☞ Ein blauseidner Regenschirm, am Griffe defect, ist abhanden gekommen. Man bittet, ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es hat vor Kurzem an einem Donnerstage ein Unbekannter einem 10jährigen Knaben einen Frack, unter dem Vorwande, ihn zum Schneider zu tragen, übergeben und sich sodann von ihm entfernt. Da derselbe nicht ausgemittelt werden konnte, so wird der rechtmäßige Eigenthümer des Fracks aufgefordert, sich binnen 4 Wochen Donnerstags im Hause Nr. 176 hierselbst zu melden, und denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren im Empfang zu nehmen.

Leihbibliothek.

Die Taschenbücher für 1839,

wovon binnen Kurzem die ersten erscheinen werden, gebe ich unter den bei dergleichen Büchern zeither bestehenden Bedingungen aus, und ersuche meine verehrten bisherigen Leser, so wie überhaupt Liebhaber dieser Lektüre, welche zeitig damit befriedigt zu werden wünschen, ergebenst, sich hierzu baldigst notiren lassen zu wollen. Zur gütigen Benutzung empfiehlt die Leihbibliothek und den nicht unbedeutenden Journalzirkel Michael Schmidt.